BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Stadtratsfraktion Ludwigshafen
Monika Kleinschnitger · Fraktionsvorsitzende
Hans-Uwe Daumann · Fraktionsvorsitzender
Heike Hess · Stellv. Fraktionsvorsitzende
Ibrahim Yetkin · Stellv. Fraktionsvorsitzender
Gisela Witt

Fraktionsbüro
Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621-52 30 23
Telefax 03222-246 420 8
fraktion@gruene-lu.de
www.die-gruenen-im-rat.de

• DIE GRÜNEN IM RAT • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An den
Vorsitzenden des Werkausschusses
der Stadt Ludwigshafen
Herrn Bgo. Alexander Thewalt
Jaegerstraße 1

67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen 31.01.2022

Anfrage zur Sitzung des Werkausschusses am 04.02.2022
Abwasser-Monitoring und Pandemiebekämpfung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
wir bitten Sie in der Sitzung des Werkausschusses am 04.02.2022 um Beantwortung folgender Fragen:

- Wird in Ludwigshafen das Abwasser bereits hinsichtlich SARS-CoV-2-Markern analysiert?
- Falls nein: Beabsichtigt die Stadtverwaltung / der WBL, ein Abwasser-Monitoring hinsichtlich Sars-CoV-2-Markern einzuführen?

Begründung:

Die Überwachung des Abwassers auf das Coronavirus, wissenschaftlich SARS-CoV-2, kann wertvolle Daten im Kampf gegen die Pandemie liefern. Forschungsprojekte zum Nachweis des Virus über eine Abwasseranalyse laufen bereits seit 2020 sowohl in Deutschland als auch in vielen anderen Staaten. Erste Ergebnisse zeigen, dass sich der Corona-Erreger, der über den Kot von Infizierten im Abwasser landet, mit modernen molekularen Methoden wie PCR-Tests oder Genomsequenzierung in Kläranlagen identifizieren lässt. Die Konzentrationen des Virus in Abwasserproben erlauben demnach Rückschlüsse darüber, ob und welche Coronainfektionen in der Bevölkerung eines bestimmten Gebiets zu- oder abnehmen.

Gerade weil ein Teil der mit Coronaviren Infizierten keine Symptome entwickelt, aber dennoch Viren ausscheidet, können Abwasseruntersuchungen unabhängig von Tests ein wichtiger Hinweis auf steigende Infektionszahlen sowie entstehende Hotspots sein. Damit liegen diese Befunde bereits mehrere Tage vor den offiziellen Zahlen vor. Die EU-Kommission hat daher Mitte März 2021 die Mitgliedsstaaten aufgefordert, das SARS-CoV-2 Abwassermonitoring als zusätzliches diagnostisches Instrument für das COVID-19-Management einzusetzen. In Mainz wurde gerade nach 7 Monaten eines Forschungsprojekts ein positives Fazit gezogen. 2022 sind weitere Projekte in verschiedenen deutschen Städten vorgesehen.

(Quellen: BMBF / eigene Recherchen)

Mit freundlichem Gruß

Monika Kleinschnitger, Hans-Uwe Daumann, Fraktionsvorsitzende - Die Grünen im Rat